



## **Die Bumerang-Taschen der kfd Ein Projekt zur Nachhaltigkeit in Schildesche**

Schildesche erleben  
07 / 2021

von Joachim Wibbing

Ein neues Projekt findet derzeit seinen Eingang in Schildesche: das der „Bumerang-Taschen“ oder der „Boomerang Bags“ – eine Idee aus Australien. Die kfd Christkönig Bielefeld und St. Johannes Baptist Schildesche fertigten bereits 205 Beutel an und brachten sie in Umlauf, um etwas für die „Nachhaltigkeit in der Welt“ zu tun.



Die geschichtsträchtige Stiftskirche in Schildesche im Hintergrund: Barbara Handt, Annette Steinkühler, beide kfd Christkönig, Hannelore Winkler, kfd St. Johannes Baptist, Gundula Kampeter von der Buchhandlung Welscher präsentieren die Bumerang-Taschen. Christian Wolf vom Musikinstrumenten-Service in der „zweiten Reihe“ ebenso. Fotos: Ursula Schacker

Die kfd, die „Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands“, ist mit rund 450.000 Mitgliedern in 4.000 kfd-Gemeinschaften der größte katholische Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands und hat sich stets gesamtgesellschaftlichen Fragen gewidmet. Er geht auf das Jahr 1856 zurück. Die kfd stellt eine Interessenvertretung für Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft dar, bietet aber auch eine Gemeinschaft für Frauen. Die kfd Christkönig Bielefeld ist seit mehr als 60 Jahren, die kfd St. Johannes Baptist Schildesche seit fast 70 Jahren aktiv. Besonders in den letzten zehn Jahren trieb der Verband die weltweiten Themen „Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und Klimaschutz“ voran. Dies mündete in dem Grundsatz-Papier „nachhaltig und geschlechtergerecht weltweit“, das die kfd-Bundesversammlung am 21. Juni 2019 einstimmig beschlossen hat. Dort ist zu lesen: „Eine zukunftsfähige Gesellschaft erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit den globalen Ressourcen.“ Alle Menschen und die gesamte Schöpfung seien von diesem Thema betroffen. Die kfd legte damit Anregungen für das verbandliche Handeln und Erwartungen an die Gestaltung unterschiedlicher Politikbereiche vor. Damit handelt die kfd ausdrücklich im Sinne der Aussagen und Ziele der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus aus dem Mai 2015. Die kfd unterstützt damit die Beschlüsse der Vereinten Nationen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen - Sustainable Development Goals - und das Weltklimaabkommen von Paris aus dem Dezember 2015. So befürwortet die kfd alle erforderlichen Schritte, damit individuelle Verhaltensänderungen stattfinden können.



Farbenfroh und ansprechend: So präsentieren sich die Boomerang Bags

## **Für „nachhaltige“ Textilien**

Erhöhte Aufmerksamkeit widmet die kfd dem Bereich „Kleidungsstücke und Stoffe“. So schloss sich der Verband im Jahre 2015 dem im Jahr zuvor etablierten Bündnis für nachhaltige Textilien an. Es war als Reaktion auf die tödlichen Unfälle in Textilfabriken in Fernost von Bundesentwicklungsminister Gerd Müller gegründet worden. Ebenso unterschrieb die kfd die „Internationale Charta des Fairen Handels“, die die „World Fair Trade Organization“ und „Fairtrade International“ am 25. September 2018 veröffentlicht haben.

## **Das Projekt in Schildesche**

Aus diesem überregionalen Engagement heraus organisierten die kfd-Frauen von Christkönig und St. Johannes Baptist ihre Bumerang-Taschen-Aktion auf Ortsebene. Sie sammelten Textilien wie ausgediente Tischdecken oder Gardinen – oder auch alte Jeans - und „nähten“ sie in Stoffbeutel um: „Boomerang Bags“ oder „Bumerang-Taschen“ heißen sie, weil sie „immer mal wieder zurückkommen“. Sie sind in Geschäften erhältlich und machen so Plastik- und Papierbeutel überflüssig. Das australische Label für die Taschen wurde von dem Bielefelder Grafikdesigner Gábor Wallrabenstein entsprechend angepasst. „Die Taschen werden gratis an Läden verteilt, die sie wiederum kostenfrei an ihre Kunden weitergeben“, erläutert Hannelore Winkler von der kfd St. Johannes Baptist. Kunden können die Taschen in den anderen Geschäften wieder abgeben, die sich an dem Projekt beteiligen. So entstehe ein Bumerang-Effekt, eine Art „Kreislaufwirtschaft“. Wer die kunstvoll gestalteten Stoffbeutel, die es in unterschiedlichen Größen gibt, behalten möchte, kann dies gegen eine Spende tun. In Schildesche beteiligen sich die Buchhandlung Welscher/Kampeter, das Fachgeschäft für Spielwaren, Haushaltswaren, Geschenkartikel Bökenkamp, die Musikinstrumente & Servicewerkstatt Christian Wolf, „Häkeln & Stricken nach Maß“ sowie der Friseursalon von Sibylle Kropp. Mit im Boot ist auch der „City-Klosterladen“ am Klosterplatz in der Bielefelder Altstadt. „Viele Stoffe würden sonst in die Altkleidersammlung landen“, hebt Annette Steinkühler von der kfd Christkönig hervor. „Es wäre schön, wenn sich noch mehr Geschäfte, auch außerhalb von Schildesche, beteiligen würden“, ergänzt Barbara Handt von der kfd Christkönig. „Das Projekt ist gut für die Umwelt, regional und ökologisch“, betont Gundula

Kampeter von der Buchhandlung Welscher. Die fünf Frauen würden sich über Spenden wie Nähgarn oder Stoffe freuen.  
Weitere Infos gibt es bei Hannelore Winkler unter Telefon 0521/ 87 19 05.  
Auf der Internetseite: [www.kfd-christkoenig.de](http://www.kfd-christkoenig.de) erfahren Interessenten, welche Geschäfte mitmachen.